



# Sammlung Theaterzettel

**Jung-Heidelberg**

**Ferron, Adolf Franz**

**1904-12-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

# Neues Theater im Rosengarten.

Montag, den 5. Dezember 1904.

## Zweites Gastspiel der Original-Wiener Operetten-Gesellschaft.

Direktion: **Heinrich Zeller.**

# Jung-Heidelberg.

Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau. Musik von Carl Millöcker.  
Leiter der Aufführung: Alexander Leichter. Dirigent: Adolf Ferron.

### Personen:

Der Fürst . . . . .	Wilhelm Ungar.	Höfelmann, Müller . . . . .	Ludwig Bendiener.
Prinz Erich, sein Sohn . . . . .	<b>Ferdinand Pagin.</b>	Caspar, sein Sohn . . . . .	Jacques Wald.
Erbprinzessin Irene . . . . .	Charlotte Franck.	Müller, Sergeant . . . . .	Anton Ernst.
Baronesse v. Kaltenbach, deren Hofdame . . . . .	Betty Pagay.	Miller, Lehmann, Buchholz, Schultze, Geissler, Streckenfels, 1. Garde-Regiments	Grete Carlis. Hedwig Bernard Elsa König. Betty Nowack. Marie Zischka. Herma Sommerer. Elsa Jacob. Marie Fischer. Erna Kessler. Margarethe Saurce. Louis Buzendorfer. Camilla Walter. Leopold Kittenberger.
General v. Sträussel, Regiments-Inhaber . . . . .	<b>Ed. Steinberger a. G.</b>	Heimann, Haase, Lechler, Johann, Kutscher . . . . .	
v. Vogel, Möbius, Moppel, Langhahn, Knorr, Melzer, Strumpf, Wichsler . . . . .	<b>Henni Wildner.</b>	Franz, Groom . . . . .	
Studenten . . . . .	Franz Petri. Alexander Leichter. Siegfried Grüner. Josef Häusler. Leopold Würll. Carl Schober.	Ein Lakai . . . . .	
Käthe, Wirtin . . . . .	Mila Ernst.		
Liese, ihre Nichte . . . . .	<b>Poldi Augustin.</b>		

Studenten. Gäste. Offiziere. Lakaien. Soldaten. Volk.

Ort der Handlung: Der 1. Aufzug spielt in Heidelberg; der 2. Aufzug in der Nähe einer benachbarten Residenz; der 3. Aufzug im Schlosspark des Fürsten Heinrich. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . . . 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " (hinterer Raum) . . . . . .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 18. Vorstellung im Abonnement A.

## Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Dienstag, den 6. Dezember 1904. Im Hoftheater. 15. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht B.)

## Letztes Gastspiel der Original-Wiener-Operetten-Gesellschaft.

# Jung-Heidelberg.

Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau. Musik von Carl Millöcker.  
Anfang 7 Uhr.